

JAHRESBERICHT AMS REUTTE 2018



Ihr ArbeitsMarktService

Facts	Seite 2
Arbeitsmarkt 2018	Seite 4
Übersicht/Tabellen	Seite 6



Arbeitsmarktentwicklung 2018

Der Arbeitsmarkt hat sich im Bezirk Reutte auch 2018 fortlaufend verbessert. Die Arbeitsmarktdaten des Bezirkes Reutte zeigten in jedem Monat des Jahres einen Aufwärtstrend.

Die jahresdurchschnittliche Vorgemerkenstand ist im Langzeitvergleich von 30 Jahren der niedrigste Wert für den Bezirk Reutte.

Der jahresdurchschnittliche Vorgermerkenstand sank um 102 auf 564 (-15,3%) Personen. In allen Altersgruppen war ein Rückgang zu verzeichnen. Der Rückgang der Arbeitslosigkeit erfolgte bei den Österreichern mit 17,7% stärker war als bei den Ausländern mit -10,2%.

Vom Rückgang der Arbeitslosigkeit profitierten alle Berufsgruppen und beide Geschlechter.

Der Sommertourismus verlief sehr zufriedenstellend. Der gesamte Bezirk, vor allem die „Lechgemeinden“ und das Tannheimertal profitierten von einer Zunahme an deutschen Gästen. Der Zuzug von ausländischen Arbeitskräften, vor allem in den Tourismusbereich hält zwar weiter an, allerdings nicht mehr so stark wie in den Vorjahren.

Bedingt durch den Wechsel von Tourismusbeschäftigten in andere Wirtschaftsbranche und den schwächeren Zuzug gestaltete sich die Personalsuche für einige Unternehmer in dieser Branche sehr schwierig. Ende November beteiligte sich das AMS Reutte an einer Jobbörse in Wien.

Auch der Start in die Wintersaison verlief sehr vielversprechend. Bedingt durch die frühen Schneefälle konnten zu Jahresende 2018 alle Schilehrer und Liftarbeiter eingestellt werden. Sehr viele Betriebe meldeten eine sehr gute Buchungslage seit Weihnachten.

Die Auftragslage in den Industriebetrieben zeigte im Jahr 2018 eine positive Entwicklung. Die Auftragsituation beim Leitbetrieb, der Plansee Unternehmensgruppe, war das ganze Jahr über hervorragend.

Dadurch bestand ein zusätzlicher Bedarf an Fachkräften und angelernten MetallarbeiterInnen für die Produktion. Insgesamt wurden im Jahresverlauf mehr als 100 zusätzliche MitarbeiterInnen eingestellt und die Aufnahme von Lehrlingen im Herbst 2018 auf 40 aufgestockt.

Auch bei der Fa. MULTIVAC in Lechaschau war der Auslastungsgrad sehr hoch und es wurden ebenfalls im Jahresverlauf zusätzliche Arbeitskräfte eingestellt

Große Investitionen in die Gebäudeinfrastruktur bei mehreren Groß- und Mittelbetrieben belebte den Bau- und Baunebensektor enorm. Speziell bei Hochbauunternehmen, Installateuren, Spenglern und Fliesenlegerbetrieben ist der Arbeitskräftemangel stark ausgeprägt und führte bereits dazu, dass Aufträge seitens der Unternehmen abgelehnt werden mussten.

Der Sozial- und Gesundheitsbereich ist auch im Bezirk Reutte eine stark wachsende Wirtschaftsbranche. Die Stellenmeldungen zeigen, dass der Bedarf an ausgebildeten Pflegefachkräften bis hin zu Ärzten momentan nicht abgedeckt werden kann.

Im Handel wurden im Jahr 2018 mehr offene Stellen (plus 5,7%) gemeldet als im Vorjahr, auch die Anzahl der Arbeitsplätze war steigend. Wobei festzustellen ist, dass die Vollzeitarbeitsplätze leider nicht im gleichen Maße stiegen.

Die rückläufige Ertragssituation des Bankensektors, speziell Raiffeisenbank Reutte, war 2018 weiter spürbar und führte zum Verlust von ca. 20 Arbeitsplätzen.



Insgesamt wurden im Jahresverlauf 3197 neue offene Stellen gemeldet (+49). Anzumerken ist, dass der größte Zuwachs an Stellen im Fremdenverkehr (+84) und bei Metallbetrieben (+30) erfolgte.

Ein Rückgang ist in den Dienstleistungsberufen, wie Reinigung, Friseure und den Hilfsberufen festzustellen.

Die durchschnittliche Laufzeit aller gemeldeten offenen Stellen erhöhte sich auf 33 Tage (+3).

Am Lehrstellenmarkt haben sich im Jahresverlauf die Eckdaten der Stellenmeldungen deutlich verändert. Die Zahl der durchschnittlich vorgemerkten Lehrstellensuchenden lag bei 13, der durchschnittliche Lehrstellenstand reduzierte sich auf 37 (-6). Auch der Zugang an Lehrstellensuchenden reduzierte sich um 54 auf 142 (-27,6%).

Mittlerweile sind die rückläufigen Geburtsraten deutlich spürbar. Die weiterführenden Schulen und Lehrbetriebe konkurrieren immer stärker.

Für Jugendliche ergibt sich daraus, dass es „leichter“ wird einen angestrebten Schul- oder Ausbildungsplatz zu bekommen. In Summe gesehen, verschlechtert sich dadurch die Facharbeitersituation im Allgemeinen. Einige Wirtschaftsbereiche, speziell im Handwerk und Gewerbe und des Tourismus haben in Folge dessen häufiger mit der Facharbeiterproblematik zu kämpfen.

Die Arbeitslosigkeit sank im Bezirk bei den Männern und Frauen nahezu im gleichen Ausmaß.

Im Jahresdurchschnitt stieg der Stand der unselbständig Berufstätigen im Bezirk Reutte um 295 (+2,2%) auf 13703 Arbeitsplätze. Der Zuwachs an Arbeitsplätzen erfolgte bei Männern mit +136 (7462) und bei Frauen +159 (6240).

Alle arbeitsmarktrelevante Daten zeigen an, dass das Wirtschaftswachstum einerseits und die Reduktion der Arbeitslosigkeit andererseits auch 2019 anhalten werden.

Arbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2018

im Bezirk Reutte	564	Personen	-102	- 15,3%
in Tirol	17.512	Personen	-2831	- 13,9%
in Österreich	312.107	Personen	-27868	- 8,2%

Anzahl der unselbständig Beschäftigten im Jahresdurchschnitt 2018

im Bezirk Reutte	13.703	Personen	+295	+ 2,2%
in Tirol	338.958		+8196	+ 2,5%
in Österreich	3.741.484		+86188	+ 2,4%



Arbeitsmarkt im Bezirk Reutte im Jahr 2018

Eckdaten

- ⇒ **Die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquote von 4,0% ist in der Langzeitbeobachtung von 30 Jahren der niedrigste Wert für den Bezirk Reutte**
- ⇒ **Die durchschnittliche Arbeitslosigkeit sank 2018 gegenüber 2017 um 102 (-15,3%) auf 564 Personen.; dadurch errechnet sich eine durchschnittliche Arbeitslosenquote von 4,0% (-0,7%)**
- ⇒ **Im Durchschnitt waren 259 (-46) Männer und 305 (-55) Frauen arbeitslos gemeldet.**
- ⇒ **Der höchste Vorgemerktenstand an Arbeitslosen wurde im Monat November mit 1292 und der Tiefststand im Monat August mit 268 erreicht.**
- ⇒ **Die Arbeitslosigkeit sank in nahezu allen Berufsbereichen, am stärksten in den Tourismusberufen, den Bauberufen, bei Metall- und Handelsberufen.**
- ⇒ **Im gesamten Jahr 2018 erfolgten beim AMS Reutte insgesamt 4256 (-398) Neuanmeldungen in die Arbeitslosigkeit**
- ⇒ **In allen Altersgruppen sank die Arbeitslosigkeit, am stärksten in der Altersgruppe der 20 bis 24 jährigen -14 (Durchschnittsbestand 62).**
- ⇒ **Bei Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft sank die durchschnittliche Arbeitslosigkeit um 17,7% auf 373 (-80) Personen, bei Nichtösterreichern sank die Arbeitslosigkeit auf durchschnittlich 191 (-22) Personen.**
- ⇒ **Jede arbeitslose Person war im Durchschnitt 48 Tage (-7) arbeitslos; im Vergleich zu Österreich 125 (-1) Tage.**
- ⇒ **Der statistisch gesehen „Klassische Arbeitslose“ im Bezirk Reutte ist: österreichischer Staatsbürger, weiblich, hat Pflichtschulabschluss, keine abgeschlossene berufliche Ausbildung und war zuletzt in einem Fremdenverkehrsberuf tätig.**
- ⇒ **Im Bezirk Reutte stieg im Jahresdurchschnitt 2018 der Stand der unselbständig Beschäftigten auf 13703 (+295 = +2,2%). Das Beschäftigungswachstum im Bezirk Reutte lag unter dem Tirolwert (+2,5%) bzw. auch unter dem Österreichwert (+2,4%). Ein Blick auf die Beschäftigtendaten des Bezirkes zeigen, dass die Zunahme der unselbständig Beschäftigten bei den Frauen mit 159 stärker anstieg als bei den Männern (136).**
- ⇒ **Der Beschäftigtenhöchststand wurde im Dezember 2018 mit 14448 unselbständig Beschäftigten erreicht.**
- ⇒ **Der Zuwachs der unselbständig Beschäftigten mit Nicht-Österreichischer Staatsbürgerschaft betrug +214 (insgesamt 3271). Vom Beschäftigungszuwachs im Bezirk Reutte profitierten somit hauptsächlich ausländische Staatsbürger.**
- ⇒ **Die Arbeitskräftenachfrage über Stellenmeldungen war im Jahresvergleich ansteigend. So lag die Anzahl der gemeldeten offenen Stellen bei 3197 (+49).**
- ⇒ **Die meisten Stellenmeldungen erfolgten im Beherbergungs- und Gaststättenwesen mit 1600 (+84), gefolgt von den Metall- und Elektroberufen mit 363 (+30), und den Handelsberufen mit 224 (+12).**
- ⇒ **Insgesamt waren 3039 (-267) Menschen des Bezirkes, davon 1565 (-117) Frauen und 1474 (-150) Männer, zumindest einmal von Arbeitslosigkeit betroffen. Bei einem Arbeitskräftepotenzial des Bezirkes Reutte von 14.267 Personen bedeutet dies, dass (statistisch) 21,350% dieser Menschen arbeitslos wurden.**



Die Betroffenheit eine Arbeitslosenphase zu erleben ist im Bezirk Reutte bei den Frauen (23,86%) wesentlich höher als bei den Männern (19,09%).

- ⇒ Bei Personen die ihr Dienstverhältnis unbegründet auflösten, wurde in 81 Fällen eine Leistungssperre für bis zu 4 Wochen ausgesprochen.
- ⇒ Bei Personen die eine Kontrollmeldung nicht einhielten, wurde in 60 Fällen die Geldleistung bis zur Wiedermeldung beim AMS eingestellt.
- ⇒ Bei Personen die eine Arbeitsaufnahme vereitelten oder angebotene Stellen nicht annahmen, wurde in 63 Fällen ein Leistungsausschluss im Ausmaß von 6 bis 8 Wochen ausgesprochen bzw. wurde in 2 Fällen der weitere Leistungsbezug gänzlich eingestellt.
- ⇒ **Für die Existenzsicherung während der Arbeitslosigkeit wurden für Arbeitslosengeld und Notstandshilfe im Bezirk Reutte € 5.868.341,-- (- € 1.149.894,--) aufgewendet.**
- ⇒ Für Altersteilzeitgeld (an Betriebe) wurden € 2.458.590,-- (+517.625,--) aufgewendet.
- ⇒ Für Personen, die an Arbeitsstiftungsmaßnahmen teilnahmen erfolgten Unterstützungszahlungen in der Höhe von € 483.537,--
- ⇒ **An Personen, die Weiterbildungsmaßnahmen besuchten, wurden insgesamt € 1.365.406,-- ausbezahlt (=Kurse, Schulungen, Weiterbildungsgeld).**
- ⇒ **Durch das AMS Reutte wurden im Jahr 2018 für im Bezirk Reutte lebende Menschen insgesamt € 10.204.285,-- (für die Unterstützung während Arbeitslosigkeit, Altersteilzeitgeld, Pensionsvorschuss, Schulungen, Individualförderungen, etc.) aufgewendet.**

Geschäftsstellenleiter
Klaus Witting
AMS Reutte





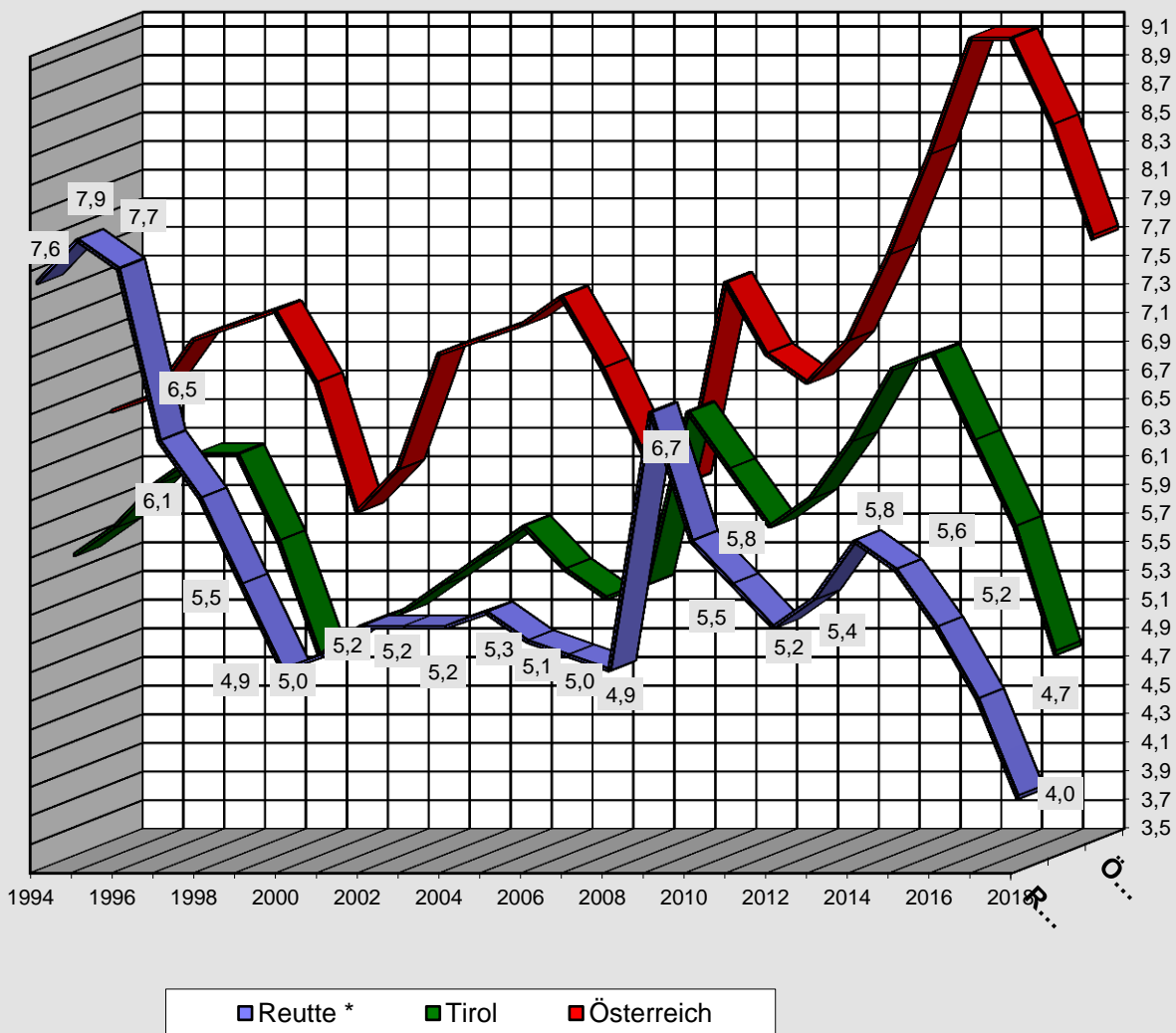
Entwicklung des Arbeitsmarktes im Bezirk Reutte

	AM-Daten 2016	AM-Daten 2017	AM-Daten 2018
Unselbständig Beschäftigte insgesamt (im Durchschnitt)*	13275	13408	13703
dav: Männer	7291	7326	7462
Frauen	5984	6082	6240
AusländerInnen	2911	3057	3271
Vorgem. Arbeitslose (im Durchschnitt)	732	666	564
dav: Männer	351	306	259
Frauen	381	360	305
dar: im Alter v. 15 - 24 Jahre	113	93	79
im Alter 50 J. und älter	210	199	173
AusländerInnen	237	213	191
Betroffene Personen von AL	3407	3308	3039
Verweildauer in Tagen	55	55	48
Zugang	4874	4664	4256
Abgang	5147	5152	4497
Arbeitslosenquote**	5,2	4,7	4,0
Männer	4,6	4,0	3,4
Frauen	6,0	5,6	4,7
Offene Stellen: Zugang	2830	3148	3197
Abgang	2710	3114	3187
Offene Lehrstellen: Zugang	355	306	321
Abgang	355	309	276
Lehrstellensuchende: Bestand (sofort verf.)	14	14	13

* Bei Unternehmen mit einem Betriebsstandort im Bezirkes Reutte

	Reutte	Tirol	Österreich
2010	5,8	6,2	6,9
2011	5,5	5,8	6,7
2012	5,2	6,0	7,0
2013	5,4	6,4	7,6
2014	5,8	6,9	8,3
2015	5,6	7,0	9,1
2016	5,2	6,4	9,1
2017	4,7	5,8	8,5
2018	4,0	4,9	7,7

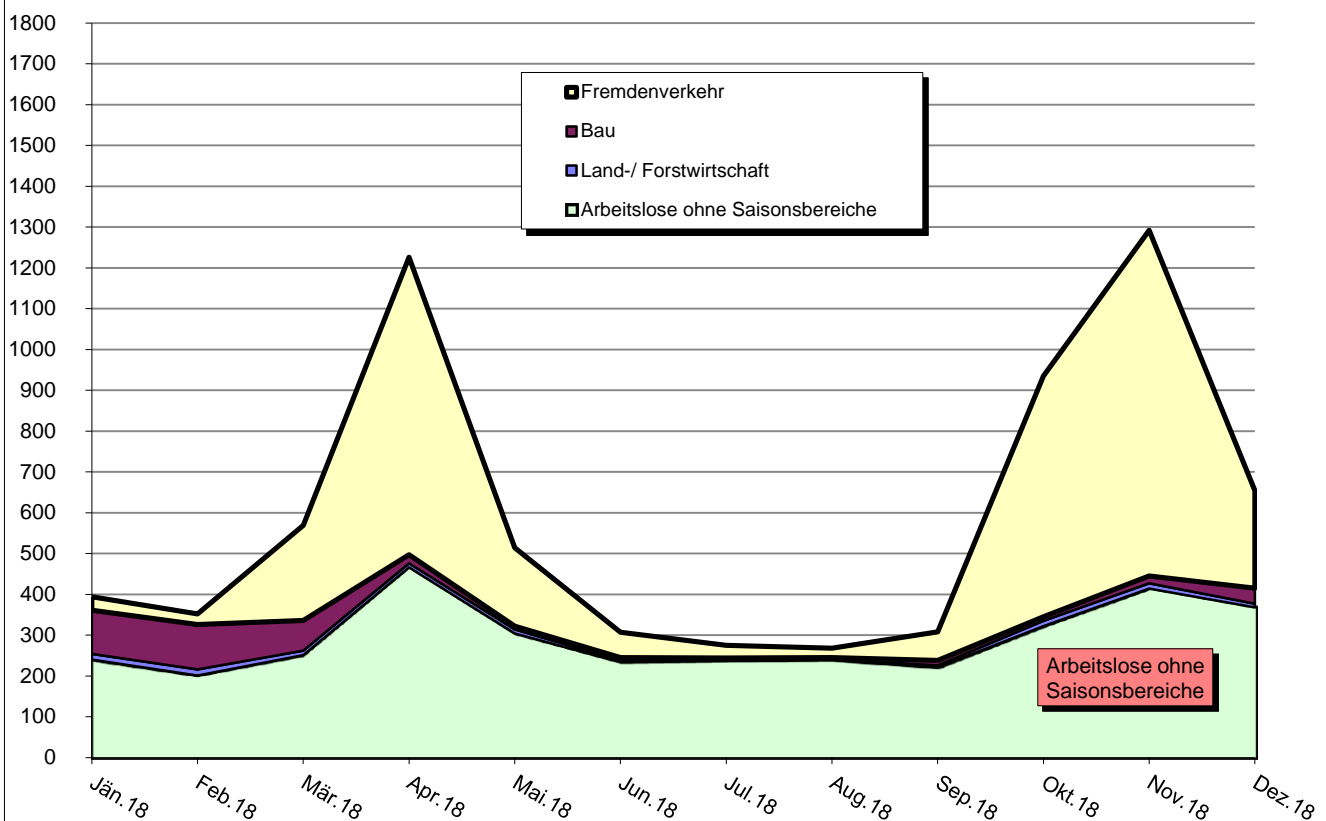
AL - QUOTEN IM JAHRESVERGLEICH



ARBEITSLOSE im Bezirk Reutte

Monat	Land-/ Forstwirtschaft	Bau	Fremdenverkehr	Summe d. - Saisons- arbeitslosen	Arbeitslose insgesamt	Arbeitslose ohne Saisonbereiche
Jän.18	14	107	33	154	394	240
Feb.18	15	110	26	151	352	201
Mär.18	11	74	233	318	569	251
Apr.18	10	21	729	760	1226	466
Mai.18	10	8	192	210	514	304
Jun.18	4	7	62	73	307	234
Jul.18	1	6	31	38	275	237
Aug.18	1	5	23	29	268	239
Sep.18	5	12	70	87	308	221
Okt.18	13	10	590	613	935	322
Nov.18	13	18	847	878	1292	414
Dez.18	9	38	239	286	654	368

Arbeitslosigkeit im Zeitvergleich





Arbeitslosigkeit nach Berufsgruppen im Jahresdurchschnitt 2018

	Frauen			Männer			Geschlecht		
	Bestand	Veränderung zum VJ		Bestand	Veränderung zum VJ		Bestand	Veränderung zum VJ	
		absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
0 Land- und Forst	1,2	-0,8	-0,4	7,5	-0,1	-0,0	8,7	-0,8	-0,1
1/2/3 Industrie, Gewerbe	16,8	-5,2	-0,2	97,3	-23,3	-0,2	114,2	-28,4	-0,2
4 Handel, Verkehr	44,5	-5,0	-0,1	36,1	-5,3	-0,1	80,6	-10,3	-0,1
5 Dienstleistungen	184,1	-41,4	-0,2	91,4	-16,6	-0,2	275,5	-58,0	-0,2
6 Technische Berufe	0,7	-2,6	-0,8	5,0	0,1	0,0	5,7	-2,5	-0,3
7 Verwaltung, Büro	28,8	-2,3	-0,1	12,6	0,5	0,0	41,3	-1,8	-0,0
8 Gesundheit, Lehrberuf	28,8	1,8	0,1	9,0	-2,1	-0,2	37,8	-0,3	-0,0
9 Unbestimmt	0,3	0,2	2,0	0,5	0,3	1,0	0,8	0,4	1,3
nach Berufsabteilung	305,1	-55,3	-0,2	259,4	-46,5	-0,2	564,0	-101,8	-0,2
01-06 Land- und Forst	1,2	-0,8	-0,4	7,5	-0,1	-0,0	8,7	-0,8	-0,1
12-15 Steine- Erde	0,0	0,0	/0	0,7	0,2	0,3	0,7	0,2	0,3
16-17 Bau	1,5	0,5	0,5	36,2	-6,0	-0,1	37,7	-5,5	-0,1
18-24 Metall- Elektrob.	1,8	-1,7	-0,5	24,9	-9,5	-0,3	26,7	-11,2	-0,3
25-26 Holz	0,4	0,4	/0	6,7	-0,8	-0,1	7,1	-0,4	-0,1
27 Leder	0,2	0,0	0,0	0,1	-0,3	-0,8	0,3	-0,3	-0,6
30-32 Bekleidung	1,4	-2,8	-0,7	0,7	-0,6	-0,5	2,1	-3,4	-0,6
34 Graphik	1,2	0,0	0,0	0,2	-1,8	-0,9	1,3	-1,8	-0,6
35 Chemie	0,5	0,5	/0	0,1	-0,3	-0,8	0,6	0,3	0,8
36-37 Nahrung	1,1	-1,1	-0,5	1,8	-0,5	-0,2	2,9	-1,6	-0,4
38 Maschinisten	0,4	0,2	0,7	5,4	-1,4	-0,2	5,8	-1,3	-0,2
39 Hilfsberufe	8,4	-1,2	-0,1	20,7	-2,3	-0,1	29,1	-3,4	-0,1
40-41 Handel	41,3	-4,5	-0,1	8,4	-1,0	-0,1	49,8	-5,5	-0,1
42-47 Verkehr	3,0	-0,7	-0,2	27,7	-4,3	-0,1	30,7	-5,0	-0,1
50-52 Fremdenverkehr	160,1	-36,9	-0,2	78,8	-15,3	-0,2	238,8	-52,3	-0,2
53 Hausgehilfen	2,0	-0,7	-0,3	5,3	-1,1	-0,2	7,3	-1,8	-0,2
54-56 Reinigung	16,9	0,6	0,0	2,7	-0,8	-0,2	19,6	-0,2	-0,0
57 Friseure	4,4	-4,1	-0,5	2,0	-0,1	-0,0	6,4	-4,2	-0,4
58-59 Sonstige Dienste	0,7	-0,3	-0,3	2,7	0,7	0,3	3,3	0,3	0,1
60-68 Techniker	0,7	-2,6	-0,8	5,0	0,1	0,0	5,7	-2,5	-0,3
71-73 Verwaltung	0,0	-0,1	-1,0	0,4	-0,1	-0,2	0,4	-0,2	-0,3
74-75 Wirtsch.B/Jurist	0,5	-0,2	-0,3	1,2	-0,4	-0,3	1,7	-0,6	-0,3
76-78 Büroberufe	28,3	-2,1	-0,1	11,0	1,0	0,1	39,3	-1,1	-0,0
80-81 Gesundheit	13,0	1,3	0,1	1,9	-0,7	-0,3	14,9	0,7	0,0
82 Religion	0,0	0,0	/0	0,0	-0,2	-1,0	0,0	-0,2	-1,0
83-89 Lehr-/Kulturber.	15,8	0,5	0,0	7,1	-1,3	-0,2	22,9	-0,8	-0,0
99 Unbestimmt	0,3	0,2	2,0	0,5	0,3	1,0	0,8	0,4	1,3
GESAMT	305,1	-55,3	-0,2	259,4	-46,5	-0,2	564,0	-101,8	-0,2



Unselbständig Beschäftigte im Bezirk Reutte Jahresdurchschnitt 2018

	Frauen			Männer			Geschlecht		
	Veränderung zum VJ			Veränderung zum VJ			Veränderung zum VJ		
	Bestand	absolut	in %	Bestand	absolut	in %	Bestand	absolut	in %
A LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	12	3	33,04%	65	-1	-1,77%	77	2	2,55%
B BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN	1	0	0,00%	11	1	9,40%	12	1	8,53%
C HERSTELLUNG VON WAREN	675	35	5,46%	2749	46	1,71%	3424	81	2,43%
D ENERGIEVERSORGUNG	27	3	14,39%	189	-20	-9,59%	216	-17	-7,20%
E WASSERVERSORGUNG, ABWASSER- UND ABFALLENTSORGUNG UND BESEITIGUNG VON UMWELTVERSCHMUTZUNGEN	5	1	16,98%	30	3	10,70%	35	4	11,58%
F BAU	130	7	6,08%	632	24	3,89%	762	31	4,25%
G HANDEL, INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN	1061	18	1,76%	567	-5	-0,87%	1628	13	0,83%
H VERKEHR UND LAGEREI	165	4	2,49%	528	6	1,21%	693	10	1,51%
I BEHERBERGUNG UND GASTRONOMIE	1416	17	1,18%	969	49	5,27%	2385	65	2,81%
J INFORMATION UND KOMMUNIKATION	98	14	16,50%	129	27	26,69%	228	41	22,08%
K ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGS-DIENSTLEISTUNGEN	193	-4	-1,95%	163	-14	-8,06%	356	-18	-4,84%
L GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN	20	-0	-2,08%	9	0	1,92%	28	-0	-0,87%
M ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	151	4	2,85%	112	-15	-11,84%	263	-11	-3,99%
N ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN	192	19	11,04%	233	36	18,07%	425	55	14,79%
O ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTIEDIGUNG, SOZIALVERSICHERUNG	841	23	2,75%	619	-8	-1,21%	1460	15	1,03%
P ERZIEHUNG UND UNTERRICHT	60	-1	-2,32%	57	4	6,60%	116	2	1,82%
Q GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN	747	30	4,20%	271	-1	-0,40%	1018	29	2,93%
R KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG	67	1	1,25%	56	5	9,80%	123	6	4,96%
S ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN	102	-5	-4,32%	44	-4	-7,99%	146	-8	-5,46%
T PRIVATE HAUSHALTE MIT HAUSPERSONAL, HERSTELLUNG VON WAREN UND ERBRINGUNG VON DIENSTLEISTUNGEN DURCH PRIVATE HAUSHALTE FÜR DEN EIGENBEDARF	9	-1	-9,02%	0	-0	0,00%	9	-1	-12,60%
X SONSTIGES	270	-9	-3,20%	30	5	17,92%	300	-4	-1,43%
Summe	6240	159	2,61%	7463	136	1,86%	13703	295	2,20%